

Ausflug zum Maori-Meisterwerk

„Neuseeland-Wochen“ in Barmstedt / Ausstellungen und Aktionen an vier Standorten / Exkursion zum Hamburger Völkerkundemuseum

BARMSTEDT Neuseeland ist ein attraktives Reiseziel. Unberührte Natur und eine einzigartige Tierwelt machen den Inselstaat zu einem Eldorado für Naturliebhaber. Hinzu kommen eine vielseitige Kunstszene und die Traditionen der Maori-Ureinwohner. Haken bei der Sache: Die Sehenswürdigkeiten liegen am anderen Ende der Welt. Etwa 18 000 Kilometer Luftlinie trennen uns von der Nation im Südpazifik.

Doch Neuseeland-Fans haben Glück: Der Inselstaat ist bald in Barmstedt vertreten. In der Galerie III auf der Schlossinsel werden am Sonnabend, 15. September, um 15 Uhr die „Neuseeland-Wochen“ eröffnet. Sieben Künstler werden in dem ehemaligen Gerichtsschreiberhaus mit Gemälden, Fotos, Druckgrafiken und Zeichnungen ihre Heimat repräsentieren. Auch das Rathaus, die Bücherei und das Saturn-Kino stehen während dieser Zeit ganz im Zeichen Neuseelands (Infokasten).



Neuseeländische Experten restaurierten das Maori-Haus vom Hamburger Völkerkundemuseum. Im Rahmen der Barmstedter „Neusee-

Fahrt zum

Völkerkunde-Museum

Einer der Höhepunkte und zugleich Abschluss der Barmstedter Motto-Wochen bildet ein Ausflug zum Hamburger Völkerkundemuseum am Donnerstag, 18. Oktober.

Die Exkursionsteilnehmer können sich dort das „Rauru“ anschauen, ein originales Versammlungshaus des Maori-Stamms „Te Arawa“. Das Gebäude befindet sich zwar schon seit 100 Jahren

im Besitz des Museums, doch jahrzehntelang fristete es ein unbeachtetes Dasein im Lager des Hauses und war somit nicht zu besichtigen.

Eine umfassende Renovierung durch Experten aus Neuseeland war nötig, um das Exemplar wieder in einen vorzeigbaren Zustand zu versetzen. Pflanzliche Materialien, zum Teil in Feuchtgebieten geerntet, wurden dafür nach Deutschland verschifft. Fachleute erneuerten die Web- und Flechtelemente.

Darüber hinaus erhielt der Museumssaal, in dem das „Rauru“ zu sehen sein wird, eine Kur: Ein neuer Anstrich sowie Licht- und Toninstalla-

tionen sollen den Besuchern einen Eindruck von der Umgebung vermitteln, in der das Versammlungshaus ursprünglich gestanden hat. „Die Barmstedter Gruppe wird zu den ersten Gästen gehören, die eine Führung durch die Ausstellung erhalten“, sagt Karin Weißenbacher, Leiterin der Galerie III. Die Ethnologin Eva Fuchs wird dafür zur Verfügung stehen.

Karin Weißenbacher hat die „Neuseeland-Wochen“ gemeinsam mit Mitarbeitern der Stadt Barmstedt vorbereitet. Bereits zum sechsten Mal findet damit eine Veranstaltungsreihe mit Länder-

Schwerpunkt in der Kommune statt. Auch den Kontakt zum Hamburger Völkerkundemuseum stellte die Galeristin her. Weißenbacher: „Die Kooperation hat so gut funktioniert, dass wir die Zusammenarbeit ausbauen möchten“.

Nicola Rochlitz

Die Fahrt zur Ausstellung „Das Haus Rauru – Meisterwerk der Maori“ im Hamburger Völkerkundemuseum findet am Donnerstag, 18. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr vor dem Barmstedter Rathaus (Am Markt 1). Die Teilnahme kostet 20 Euro. Anmeldungen sind bis zum 20. September im Tourismusbüro der Stadt unter der Nummer (041 23) 681 40 möglich.

NEUSEELAND-WOCHEN DAS SIND DIE DETAILS

Die „Neuseeland-Wochen“ werden am Sonnabend, 15. September, um 15 Uhr in der Galerie III eröffnet. In den Ausstellungsräumen auf der Barmstedter Schlossinsel zeigen neuseeländische Künstler bis zum 18. Oktober Gemälde, Fotos, Druckgrafiken und Zeichnungen. Zur gleichen Zeit werden im Rathaus (Am Markt 1) Fotos aus Neuseeland und mehrere Vorträge angeboten (www.barmstedt.de). In der Bücherei gibt es Literatur und Hörbücher zum Thema. Am 2. Oktober findet zwischen 16 und 18 Uhr in der Galerie III ein Gesprächsnachmittag mit dem Fotograf Lennart Maschmeyer statt, der viele Künstler aus Neuseelands Hauptstadt Wellington porträtiert hat. Das Saturn-Kino zeigt vom 4. bis 10. Oktober jeweils abends den Film „Neuseeland auf eigene Faust“ (www.saturn-kino.de). 700